

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 103 17 705.1

Anmeldetag: 17. April 2003

Anmelder/Inhaber: ROBERT BOSCH GMBH, 70442 Stuttgart/DE

Bezeichnung: Gehäuse mit Kühlung für elektronische Steuergeräte,
insbesondere in Kfz

IPC: H 05 K 7/20

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 11. Februar 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Dzierzer

ROBERT BOSCH GMBH; 70442 STUTTGART

5 Gehäuse mit Kühlung für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kfz

STAND DER TECHNIK

10 Die Erfindung betrifft ein Gehäuse für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kraftfahrzeugen, mit einem Bodenabschnitt zur Befestigung der elektronischen Steuergeräte und mit einer Kühleinrichtung, durch die mittels einer durchströmenden Flüssigkeit Wärme aus dem Gehäuse abführbar ist.

15 Für den einwandfreien Betrieb elektronischer Steuergeräte ist deren Kühlung unerlässlich. Dies gilt um so mehr für solche elektronischen Steuergeräte, die in Bereichen mit hoher Temperaturbelastung, wie beispielsweise in einem Kraftfahrzeugmotorraum, betrieben werden. Wegen dieser besonderen Temperaturbedingungen war es bisher üblich, elektronische Steuergeräte an thermisch weniger belasteten Punkten im Kraftfahrzeug oder auf separaten Wärmesenken zu montieren.

20 Ein Gehäuse der eingangs genannten Art ist bereits in der EP 0 968 885 A2 offenbart. Bei diesem vorbekannten Gehäuse ist der Bodenabschnitt mit einer Ausnehmung zum Einsetzen eines elektronischen Steuergeräts versehen, wobei die Kühleinrichtung mit Kühlkanälen gebildet ist, die im Bereich von drei Seitenrändern der Ausnehmung offen eingestrichelt und mittels eines separaten Deckels verschlossen sind. Für die Herstellung dieser Kühlkanäle sind zusätzliche Verfahrensschritte, wie das Aufschweißen eines Deckels oder das dichtende Aufschrauben eines Deckels, erforderlich. Als nachteilig ist bei diesem vorbekannten Gehäuse weiterhin anzusehen, dass der Wirkungsgrad der Kühlung 25 unzureichend ist, weil eine Wärmeabfuhr im wesentlichen nur an drei Randseiten der Ausnehmung für das elektronische Steuergerät erfolgt.

30 Der Erfindung liegt demgemäß die Aufgabe zugrunde, ein Gehäuse der eingangs genannten Gattung verfügbar zu machen, das die Vorzüge einer Herstellung mit geringem Fertigungsaufwand mit denen einer hohen Kühlleistung verbindet.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe durch die im Patentanspruch 1 genannten Merkmale gelöst.

35 Bevorzugte Merkmale, die die Erfindung vorteilhaft weiterbilden, sind den nachgeordneten Patentansprüchen zu entnehmen.

09.04.2003 RW/cho

Aufgrund der erfindungsgemäßen Konzeption wird vorteilhaft ein Gehäuse mit einer integrierten Kühleinrichtung verfügbar gemacht, das den Betrieb elektrischer Steuergeräte in Bereichen mit hoher Temperaturbelastung, beispielsweise im Motorraum eines Kraftfahrzeugs, ermöglicht. Durch die Integration der Kühleinrichtung in dem Bodenabschnitt liegen für den Wärmeabtransport ideale Wärmeübergangsverhältnisse zwischen dem elektronischen Steuergerät und der Kühleinrichtung vor, wodurch eine besonders effektive Kühlung erreicht werden kann.

Gleichzeitig bietet die erfindungsgemäße Lösung auch vorteilhaft die Voraussetzung dafür, eine Kühlkanalgeometrie so weit zu vereinfachen, dass der Bodenabschnitt in einem Schritt, beispielsweise durch Fertigguss, hergestellt werden kann.

Die Fertigungskosten lassen sich vorteilhaft durch Reduzierung und Vereinheitlichung der zur Herstellung notwendigen Schritte verringern, und die Konstruktion von Gehäusen für elektronische Steuergeräte lässt sich flexibel und mit einer Leistungsverbesserung wegen höherer Wärmeabfuhr realisieren.

Nachfolgend wird ein Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung unter Bezugnahme auf die beigefügten Figuren näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Draufsicht auf einen Bodenabschnitt eines Gehäuses für elektronische Steuergeräte;

Figur 2 den Bodenabschnitt von Figur 1 perspektivisch von unten; und

Figur 3 einen Schnitt entlang der Schnittlinie III-III in Figur 1.

In den Figuren 1 bis 3 ist von dem Gehäuse für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kraftfahrzeugen, nur ein annähernd rechteckförmig gestalteter Bodenabschnitt 10 dargestellt, der drei fahrzeugseitige Aufnahmepunkte 11 und vier Durchgangsbohrungen 11' aufweist, die sich in den vier Ecken zur Verschraubung mit einem nicht dargestellten Deckel sowie einer nicht dargestellten Leiterplatte befinden. Der Bodenabschnitt 10 besitzt mittig als Kühleinrichtung einen Kühlkanal 12, der geradlinig ausgebildet ist und einstückig mit dem Bodenabschnitt 10 hergestellt ist. Der Kühlkanal 12 mündet an gegenüberliegenden Seiten des Bodenabschnitts 10 in Anschlussgewindestutzen 13 bzw. 14, an die Schläuche oder Rohre mit der für die Kühlung vorgesehenen Flüssigkeit, insbesondere Wasser oder Kraftstoff, der Kühleinrichtung zugeleitet und aus dieser abgeleitet werden können.

09.04.2003 RW/cho

Wie gut aus der perspektivischen Unteransicht von Figur 2 erkennbar, weist der Kühlkanal 12 an seiner Außenseite Profilanformungen 15, 16, 17, usw. auf, die zur Wärmeleitung und Versteifung des Bodenabschnitts 10 beitragen. Der Bodenabschnitt 10 ist damit als Kühlplatte ausgebildet.

- 5 Hergestellt ist der Bodenabschnitt mittels Spritzguss, vorzugsweise Druckguss, wobei die Geometrie des Kühlkanals 12 während des Gussvorgangs mittels zweier Schieber, welche sich in der Mitte treffen, erzeugt wird. Hierdurch wird vorteilhaft die Dichtheit des Kühlkanals 12 bereits bei der Fertigung im ersten Fertigungsschritt erzielt.
- 10 Der Kühlkanal 12 hat bevorzugt einen runden Querschnitt. Der Querschnitt kann alternativ auch oval, annähernd quadratisch oder rechteckig oder in sonst einer leicht herstellbaren Form ausgewählt sein, die mit einer großen Oberfläche die Wärmeübertragungsfähigkeit einerseits und die mechanische Steifigkeit andererseits begünstigen.
- 15 Alternativ können statt eines Kühlkanals 12 in dem Bodenabschnitt bzw. der Kühlplatte auch mehrere separate Kühlkanäle gebildet sein, die entweder separat angeschlossen oder durch eine zusätzliche Querbohrung verbunden sind. Durch den Kühlkanal 12 bzw. mehrere Kühlkanäle wird gleichzeitig der Bodenabschnitt 10 und damit auch das Gehäuse versteift, woraus auch eine Verbesserung der Schütteleigenschaft resultiert.
- 20 Zu einer guten und effektiven Kühlleistung trägt ferner bei, dass der Querschnitt des Kühlkanals 12 für einen hohen Flüssigkeitsdurchsatz und damit auch eine gute Wärmeabfuhr dimensioniert werden kann.

09.04.2003 RW/cho

ROBERT BOSCH GMBH; 70442 STUTTGART

Gehäuse mit Kühlung für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kfz

5

ZUSAMMENFASSUNG

10

Bei einem Gehäuse für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kraftfahrzeugen, mit einem Bodenabschnitt 10 zur Befestigung der elektronischen Steuergeräte und mit einer Kühleinrichtung, durch die mittels einer durchströmenden Flüssigkeit Wärme aus dem Gehäuse abführbar ist, ist zur gleichzeitigen Verbesserung der Kühlleistung und Steifigkeit mit einer in dem Bodenabschnitt 10 gebildeten Kühleinrichtung versehen. Der Bodenabschnitt 10 lässt sich einfach mittels Spritzguss mit einem integrierten Kühlkanal 12 herstellen, und die Kühlung kann durch ein im Kraftfahrzeug vorhandenes Medium erfolgen.

15

(Fig. 1)

09.04.2003 RW/cho

ROBERT BOSCH GMBH; 70442 STUTTGART

Gehäuse mit Kühlung für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kfz

5

PATENTANSPRÜCHE

1. Gehäuse für elektronische Steuergeräte, insbesondere in Kraftfahrzeugen, mit einem Bodenabschnitt (10) zur Befestigung der elektronischen Steuergeräte und mit einer Kühleinrichtung (12), durch die mittels einer durchströmenden Flüssigkeit Wärme aus dem Gehäuse abführbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Kühleinrichtung (12) in dem Bodenabschnitt (10) gebildet ist.
2. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bodenabschnitt (10) als Kühlplatte ausgebildet ist.
3. Gehäuse nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Kühlplatte wenigstens einen integrierten Kühlkanal (12) aufweist.
4. Gehäuse nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Kühlkanal (12) an seiner Außenseite mit Profilanformungen (15, 16, 17) zur Wärmeleitung und Versteifung des Bodenabschnitts (10) versehen ist.
5. Gehäuse nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Kühlkanal (12) den Bodenabschnitt (10) geradlinig durchtritt.
6. Gehäuse nach einem der Ansprüche 3 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Kühlkanal (12) einen runden Querschnitt aufweist.
7. Gehäuse nach einem der Ansprüche 3 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Einlass des Kühlkanals (12) in dem Bodenabschnitt (10) und der Auslass des Kühlkanals (12) aus dem Bodenabschnitt (10) Anschlussgewindestutzen (13, 14) aufweisen.
8. Gehäuse nach einem der Ansprüche 3 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass in der Kühlplatte separate Kühlkanäle (12) gebildet sind.

35

09.04.2003 RW/cho

9. Gehäuse nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die separaten Kühlkanäle (12) durch mindestens eine separate Querbohrung verbunden sind.

10. Gehäuse nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der

5 Bodenabschnitt mittels Spritzguss, vorzugsweise Druckguss, hergestellt ist.

